

Mitteilungen Communications

Weltkongress und Fachmesse für Rehabilitation

Vom 2. bis 7. Juli 1978 findet in Basel der 3. Kongress der Internationalen Vereinigung für Rehabilitationsmedizin statt. Das wissenschaftliche Programm schliesst folgende Themen ein: Kosten-Nutzen-Analysen, die Rolle der Soziologie, die kritische Prüfung der in der Rehabilitation angewandten Methoden auf ihren effektiven Wert, Probleme der Sexualität bei Behinderten und viele andere. Gleichzeitig stehen der Öffentlichkeit in den Hallen der Mustermesse eine sozialmedizinische Ausstellung und eine Fachmesse für Rehabilitation offen. 44 Verbände und Organisationen aus dem In- und Ausland, die sich der Behinderten annehmen, stellen auf 8000 m² Ausstellungsfläche sich und ihre Dienstleistungen vor und führen an ihren Ständen individuelle Beratungen durch. Kongressleiter ist Dr. Wilhelm Zinn, 7310 Bad Ragaz.

Vademecum

Das Schweizerische Krankenhausinstitut SKI hat soeben ein praktisches Nachschlagewerk im Kleinformat über das Schweizerische Gesundheitswesen herausgegeben. Das Büchlein von 72 Seiten enthält wichtige Adressen, eine Übersicht über Kommissionen und Organisationen, den Wortlaut der für das Gesundheitswesen wichtigen gesetzlichen Grundlagen sowie einige für die Planung wichtige statistische Angaben. Das Vademecum kann beim Schweizerischen Krankenhausinstitut, Bahnhofstrasse 29, 5001 Aarau (Tel. 064 24 71 61), bezogen werden.

Les effets du tabac sur la santé

La 31e Assemblée mondiale de la santé, réunie à Genève, a demandé que les taxes sur la vente des cigarettes soient majorées et que la publicité en faveur de la vente du tabac soit limitée dans les moyens de communication de masse.

Une résolution adoptée par l'Assemblée le 24 mai 1978 demande aux Etats membres de renforcer les programmes d'éducation sanitaire concernant l'usage du tabac dans le cadre de l'éducation générale pour la santé, grâce à une collaboration étroite des autorités sanitaires et scolaires et d'autres organismes appropriés. Elle les invite instamment à adopter des mesures d'ensemble pour combattre l'usage du tabac, notamment en majorant les taxes sur la vente des cigarettes et en limitant dans la mesure du possible toutes formes de publicité en faveur de la vente du tabac. Elle souligne le droit des non-fumeurs «de jouir d'une atmosphère non polluée par la fumée du tabac».

La consommation de cigarettes a augmenté de manière alarmante dans des pays où l'ha-

bitude de fumer n'était pas répandue précédemment. Les délégués se sont montrés vivement préoccupés de cette situation, ainsi que du fait que le vaste effort de promotion des ventes de cigarettes incite souvent les jeunes à faire usage du tabac. OM

Die Schweizerische Vereinigung für Ernährung

Die Schweizerische Vereinigung für Ernährung (Postfach, 3000 Bern 9) hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung über aktuelle Fragen einer gesunden Ernährung aufzuklären. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ernährungswissenschaftlern und den praktisch auf dem Gebiete der Ernährung tätigen Personen. Eine Schriftenreihe sowie mehrere Broschüren und Posters dienen der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Ernährungsforschung. 1965 gegründet, umfasst die Vereinigung heute rund 4000 Einzelmitglieder und über 100 Kollektivmitglieder.

«Medizin und Massenmedien»

(A+P) Mit diesem aktuellen Leitthema wird der XVI. Internationale Kongress der Medical Womens International Association MWIA vom 27. August bis 2. September 1978 in Berlin durchgeführt. Organisiert wird der Kongress vom Deutschen Ärztinnenbund. Kontaktadresse: Frau Dr. med. Hedda Heuser, Brunnsteinstrasse 13, D-8203 Oberaudorf.

Neue Pro-Infirmis-Bibliothek

In den hellen Räumen des Pro-Infirmis-Hauses an der Feldeggstrasse 71 in 8032 Zürich ist neuerdings die Fachbibliothek untergebracht. Der Bestand von rund 3000 Publikationen wurde gesichtet und ergänzt. Eine klare Systematik lässt den Besucher die Werke in den Gruppen «Behinderungen», «Rehabilitation», «Institutionen», «Soziale Arbeit», «Ausbildung», «Sozialversicherung», «weitere gesetzliche Regelungen», «Belletristik» und «Nachschlagewerke» mühelos finden. Entsprechend den fachlichen Grundsätzen versah eine Bibliothekarin die Schriften mit einer Signatur und erstellte Autoren- und Sachkataloge mit zahlreichen Verweisungen sowie ein Verzeichnis.

Die Bibliothek kann auf Voranmeldung während der Bürostunden (Telefon 01 32 05 31) benützt werden (ausgenommen Juli), die Benützung ist unentgeltlich. Auf Anfrage kann ein Verzeichnis gratis abgegeben werden.

2. Therapie-Woche Lugano

Nachdem die letztjährige Therapie-Woche

von Lugano ein grosser Erfolg war, wird vom 29. September bis 2. Oktober 1978 bereits der zweite Kurs angekündigt. Im Mittelpunkt stehen verhaltenstherapeutische Techniken; die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Johannes C. Brenzelmann, Direktor am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München, und sein Mitarbeiter Malte Maass, Diplom-Psychologe.

Auskunft erteilen: Cadro Vita, Institut für Gesundheitsförderung, Postfach 52, CH-8700 Küsnacht ZH, und J. Tiesler und P. Sonderegger, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelin-Strasse 10, D-8 München 40.

Cancer Fellowships, Study Grants and other Stipends

The International Union Against Cancer, UICC (rue du Conseil-Général 3, CH-1205 Geneva) is able to provide information on Cancer Fellowships, Study Grants, the International Cancer Research Technology Transfer Programme and the International Cancer Research Workshop Programme. Researchers interested in receiving financial contributions for their own work, for travelling fellowships, or for financial assistance in the organization of cancer workshops are requested to contact the UICC offices.

Blutalkoholspiegel

In den europäischen Ländern gelten gegenwärtig die folgenden Blutalkoholgrenzen:

0,0 ‰: Bulgarien, Deutsche Demokratische Republik, Polen, Rumänien, Russland, Tschechoslowakei, Ungarn

0,5 ‰: Finnland, Griechenland, Island, Jugoslawien, Niederlande, Norwegen, Schweden

0,8 ‰: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Luxemburg, Österreich, Schweiz, Spanien

Keine feste Grenze, aber trotzdem strafbar: Italien, Monaco, Portugal. SFA

Adressenliste

Die Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme SFA (case postale 203, 1000 Lausanne 13) teilt mit, dass bei ihr zum Preis von Fr. 1.- (+ Fr. -.20 Porto) ein nützliches Adressenverzeichnis Schweizerischer Institutionen und Organisationen zur Behandlung und Verhütung des Alkoholismus bestellt werden kann.

Liste d'adresses

L'Institut suisse de prophylaxie de l'alcoolisme ISPA (case postale 203, 1000 Lausanne 13) communique qu'il vient de publier une liste d'adresses des institutions et organisations suisses de traitement et de prophylaxie de l'alcoolisme. Le prix est de Fr. 1.- (+ Fr. -.20 de port).